URL : http://www.cl-netz.de/read.php?id=54631
Forum : Kurdistan | Nahost
AutorIn : Kurdistan Infos <kigb ät gmx.de>
Datum : 19. Jun 2009 22:00

Iran: Proteste gegen Regierung auch im Kurdengebiet

Nachricht zur Information/Dokumentation weitergeleitet

GESELLSCHAFT FÜR BEDROHTE VÖLKER

PRESSEMITTEILUNG

Göttingen, den 19. Juni 2009

Iran: Proteste gegen Regierung auch im Kurdengebiet

Auch in den iranischen Kurdengebieten hat es in den vergangenen Tagen vereinzelt Proteste gegen die Regierung gegeben, berichtet ein Mitarbeiter der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) aus dem Grenzgebiet Irak-Iran. Obwohl die Kurden im Iran die Wahlen im Lande traditionell boykottieren, erwarten auch sie, wie alle Iraner, mit großer Spannung die Ansprache des geistlichen Führers der Islamischen Republik, Ajatollah Ali Chamenei, am heutigen Freitag. Chamenei will persönlich das wöchentliche Freitagsgebet halten.

Sicherheitskräfte gehen landesweit mit unverminderter Härte gegen die demokratische Opposition vor. In der überwiegend von Kurden bewohnten Großstadt Kermanschah - 132 Kilometer von der irakischen Grenze und 430 Kilometer von Teheran entfernt - sollen am 17. Juni fünf Menschen getötet worden sein. Wie viele Tote es durch die Proteste im ganzen Land

gab, weiß niemand genau, sagt der GfbV-Mitarbeiter. Ihre Zahl dürfte jedoch zwischen elf und 30 liegen. Hunderte wurden verletzt oder verhaftet.

Im Iran leben rund zehn Millionen Kurden. Sie werden als eigenständiges Volk mit eigener Sprache, Kultur und Geschichte nicht anerkannt. Kurdische Parteien sind verboten. Ihre Unterstützer werden verfolgt. Seit 1979 sind mehr als 100 kurdische Politiker und politische Aktivisten - auch im Ausland - Opfer des iranischen Staatsterrorismus geworden.

Am morgigen Samstag (20.06.2009) laden die GfbV und die Friedrich-Naumann-Stiftung zu ihrer Konferenz "Nationalitätenfrage und Demokratie im Iran" in Frankfurt am Main ein. Die Konferenz mit Repräsentanten zahlreicher Volksgruppen aus dem Iran beginnt um 9 Uhr im

InterCityHotel Frankfurt Airport.

Für Nachfragen ist der GfbV-Nahostreferent Dr. Kamal Sido erreichbar unter Tel. 0173 67 33 980.

>>>>>>>>>>>> Für Menschenrechte. Weltweit.<<<<<<<<<<<<<<
Gesellschaft für bedrohte Völker / Society for Threatened Peoples
P.O. Box 20 24 - D-37010 Göttingen/Germany
Nahostreferat/ Middle East Desk
Dr. Kamal Sido - Tel: +49 (0) 551 49906-18 - Fax: +49 (0) 551 58028
E-Mail: nahost ät gfbv.de - www.gfbv.de